

(H) Sagenumwobener Wahlteich

Mehla – Wahlteich – Waldbad Hohenleuben – Talsperre – Leubatal



Strecke: ca. 10 km



zu Fuß ca. 2 Stunden





nicht empfehlenswert, da sehr beschwerlich von der Talsperre zur Kuxmühle


 Laufen Sie am Penny-Markt in Richtung Unterdorf. Sie folgen der Hauptstraße in Richtung Triebes. An der Mühlenstraße (Bushaltestelle „Langenwetzendorf Brücke“) verlassen Sie die Hauptstraße und biegen links in den alten Mehlaer Weg ein. Er führt Sie auf einem Hohlweg bis an den Ortseingang Mehla. Dort überqueren Sie die Straße und laufen nach links in das Dorf. Nach etwa hundert Metern, noch vor der Gaststätte „Zur Post“ biegen Sie nach rechts ab (Schild „Umwelt“). Laufen Sie nun am Hofladen Wild vorbei die Straße weiter geradeaus bis zum Wanderwegweiser und Silo. Dort folgen Sie dem gelben Wanderwegweiser, indem Sie rechts in den Hohlweg talabwärts einbiegen. Der Weg  macht eine weite Linkskurve und führt am Wahlteich vorbei weiter geradeaus in den Wald.

>> Um diesen Teich ranken sich einige Sagen. Beispielsweise soll sich an seiner nördlichen Seite auf einer Insel ein ganz aus Holz gebautes Schloss erhoben haben, der „Wahlhof“ genannt, der von „Heiden“ bewohnt war. Selbst die Glocke sei aus Holz gewesen. Das Schloss sei einmal vor langer Zeit in den Fluten versunken, als es Mitternacht schlug. An bestimmten Tagen des Jahres tauche es zu nächtlicher Stunde hellerleuchtet aus der Tiefe empor, um mit dem Glockenschlag der Mitternachtsstunde wieder zu versinken. << (Quelle: Sagensammlung von Rudolf Schramm)

Dem Weg folgen, bis Sie linkerhand das Waldbad von Hohenleuben sehen. Direkt an der Ecke des Waldbades zweigt ein Weg rechts ab entlang des Waldrandes (Wanderwegweiser „Hegeholz“). Biegen Sie hier nicht nochmal rechts hoch ab, sondern geradeaus am Waldrand entlang, leicht bergab, bis Sie die Leubatalsperrre erblicken und den Wald verlassen. Hier wenden Sie sich nach rechts und laufen den Uferweg immer weiter. An einigen Stellen ist der Weg schlammig, so dass man evtl. in den Wald ausweichen muss. Sie gelangen nach einigen Wegbiegungen des Uferweges an eine sehr nasse Wiese. Diese überqueren Sie geradlinig. Auf der gegenüberliegenden Seite muss ein

 kleiner Graben überwunden werden. Im Wald suchen Sie den grünen Wegweiser und folgen ihm. Ein ziemlich schmaler, zugewachsener Weg führt nach links in Richtung Leuba, macht eine Rechtsbiegung

 und endet an einer Metallbrücke, die über die Leuba führt. Gehen Sie über die Brücke. Nach dem Überqueren der Leuba halten Sie sich rechts und laufen ca. 400 m auf der der Wiese entlang bis Sie links im Wald eine Bank erblicken. Überqueren Sie die Wiese bis zu dieser Bank mit

 Wanderwegweiser. Dort biegen Sie im Wald rechts ab und folgen dem unteren Weg/roter Wegweiser. Achtung bei Nässe Rutschgefahr auf der kleinen Holzbrücke! Der Waldweg führt Sie parallel zur Leuba bergauf/bergab bis zur Kuxmühle in Langenwetzendorf. Überqueren Sie dort die Brücke und biegen oben auf der Straße nach links ab. Laufen Sie entlang der Hauptstraße durch das Dorf bis zum Pennymarkt zurück.

Tipp:



Bistro Rihana (Mo - Fr 11 – 21 Uhr & Sa/So 16 - 21 Uhr)



Hofladen Wild (Do/Fr 9 - 18 & Sa 9 - 12 Uhr)



Wanderung-H, Langenwetzendorf, Startpunkt Penny, ca. 10 km
 Landratsamt Greiz; Geomedia® SmartClient Kommunal; Kartengrundlage: © GDI-Th

Maßstab: 1 : 17.500
 Ausgabedatum: 06.01.2022

